

Machbarkeitsstudie Haltepunkt Aachen Eilendorf

K. Colenbrander,
Dipl. Ing.
Royal HaskoningDHV



Planungsanlass

Planungsanlass:

- Haltepunkt hat zwei Seitenbahnsteige, die nicht direkt miteinander verbunden sind.
- Die Wegstrecke zwischen den zwei Seiten erschwert die Entwicklung eines adäquaten Haltepunktes
- Orientierung, Einsehbarkeit, soziale Sicherheit am Haltepunkt können ebenfalls verbessert werden

Ziel der heutigen Veranstaltung

- Vorstellung erster Projektergebnisse
- Anregungen der Bürger in früher Planungsphase aufnehmen

19. Jahrhundert

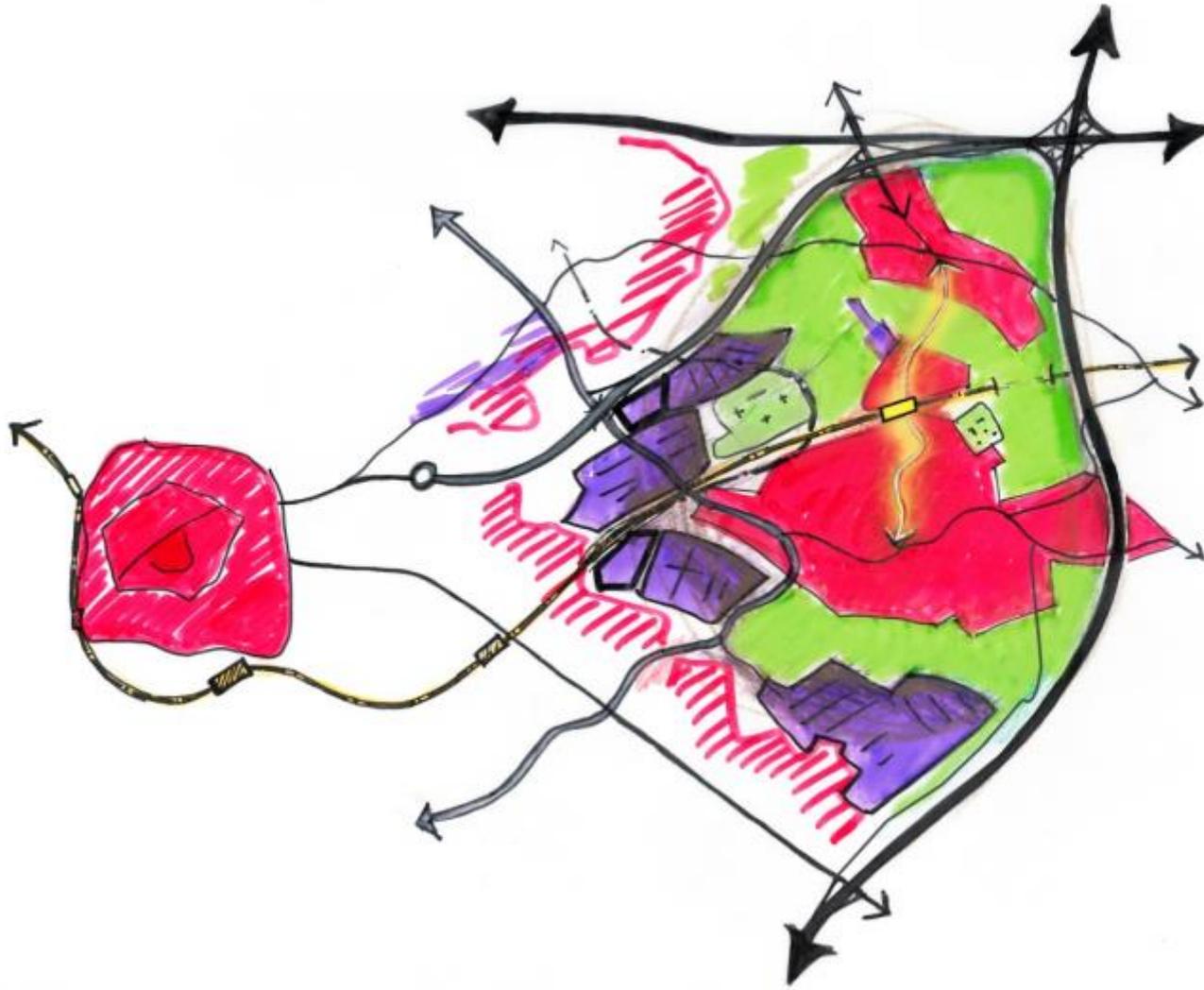
- 1841 Haltepunkt Nirm
- Eilendorf und Nirm getrennt durch eine Bahn

20. Jahrhundert

- Die Wohngebiete zwischen der Bahnstrecke und der Hauptstraße werden entwickelt

Heute

- Eilendorf ist gewachsen und mit Nirm zusammen gewachsen – Bahnstrecke nach wie vor als Barriere



Verkehrsangebot Bus & Bahn

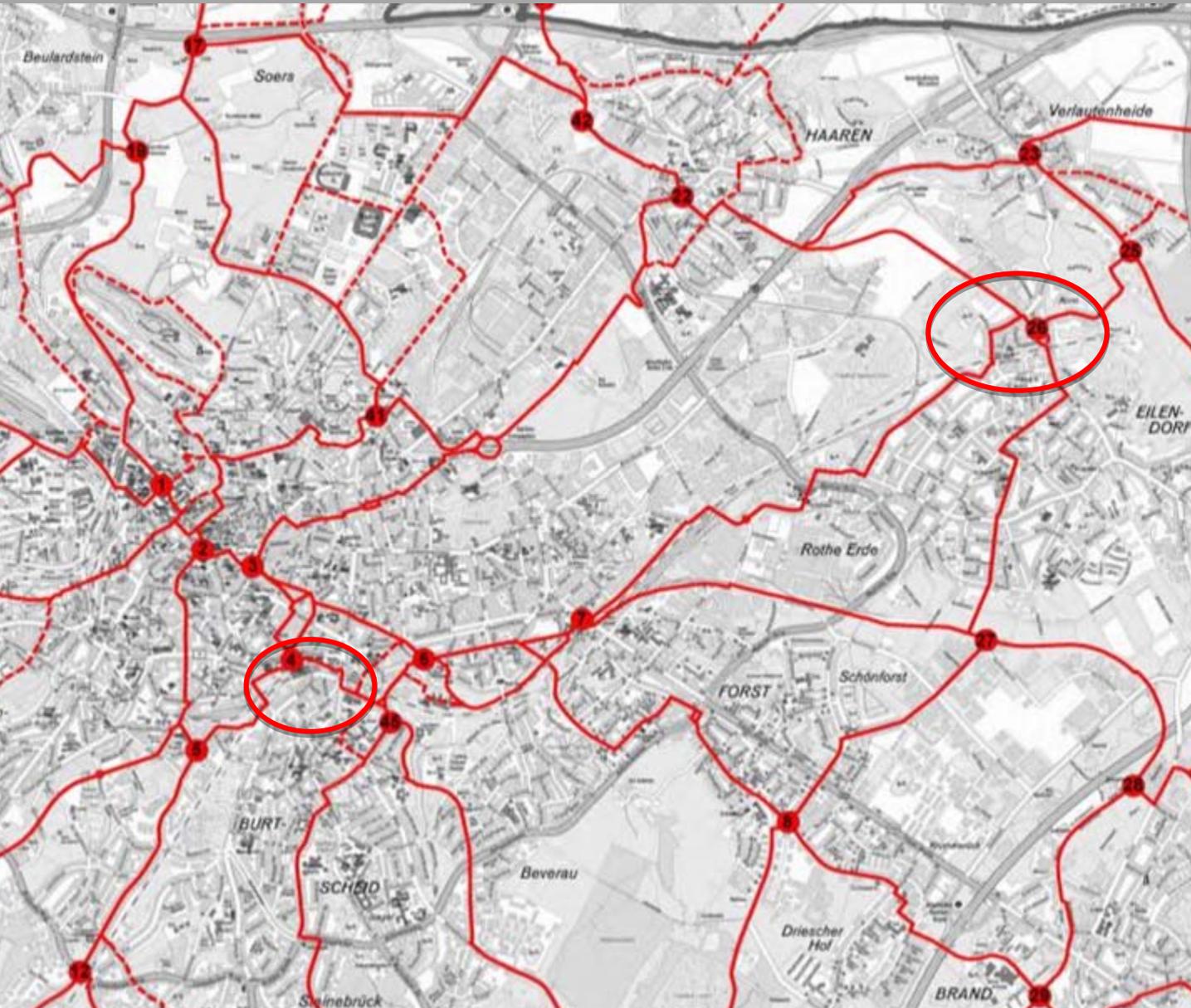
- Eilendorf ~ 15.000 Einwohner
- Haltepunkt Eilendorf ~ 700 Ein- / Aussteiger pro Tag
- euregiobahn im 30-Minuten-Takt
→ Umsteigefrei nach Aachen (7 Min.), Herzogenrath (24 Min.), Heerlen (41 Min.), Alsdorf (34 Min.), Stolberg-Altstadt (19 Min.), Eschweiler (13 Min.), Düren (32 Min.)
- Verstärkerfahrten RE1 nach Köln
- Buslinien 57 und 2 (30-Minuten-Takt)

Von Eilendorf nach
Aachen Innenstadt
(Hauptbahnhof,
reine Fahrtzeiten):

•Zug: 7 Minuten

•Auto: 12 Minuten
OHNE Verkehr



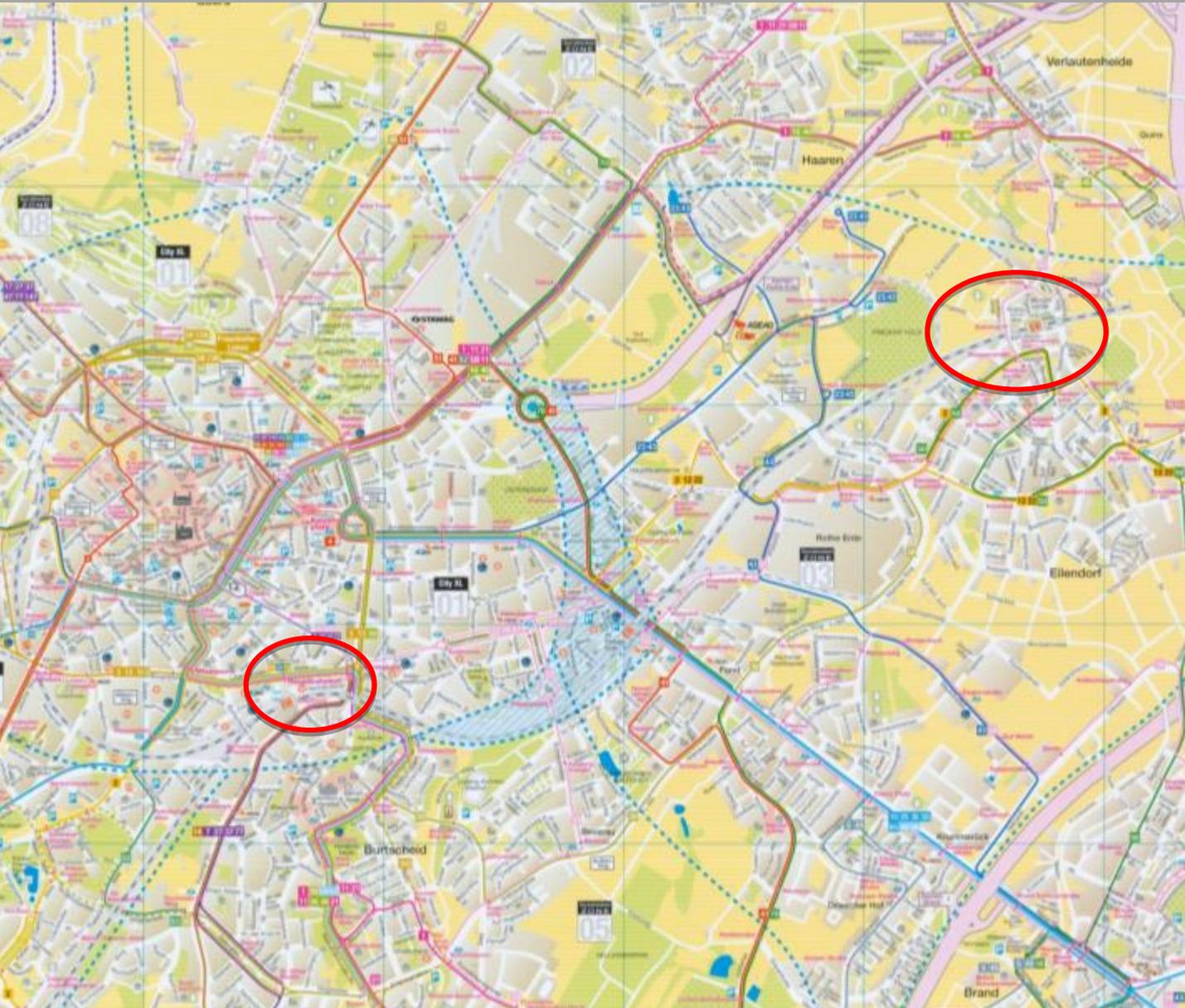


Von Eilendorf nach
Aachen Innenstadt
(Hauptbahnhof,
reine Fahrtzeiten):

•Zug: 7 Minuten

•Auto: 12 Minuten
OHNE Verkehr

•Fahrrad: 23
Minuten



Von Eilendorf nach
Aachen Innenstadt
(Hauptbahnhof, reine
Fahrzeiten):

•Zug: 7 Minuten

•Auto: 12 Minuten
OHNE Verkehr

•Fahrrad: 23
Minuten

•Bus: +/-
30 Minuten Buslinie 2



1. Der alte Stadtkern
2. Das Umfeld um den Haltepunkt
3. Wohngebiete



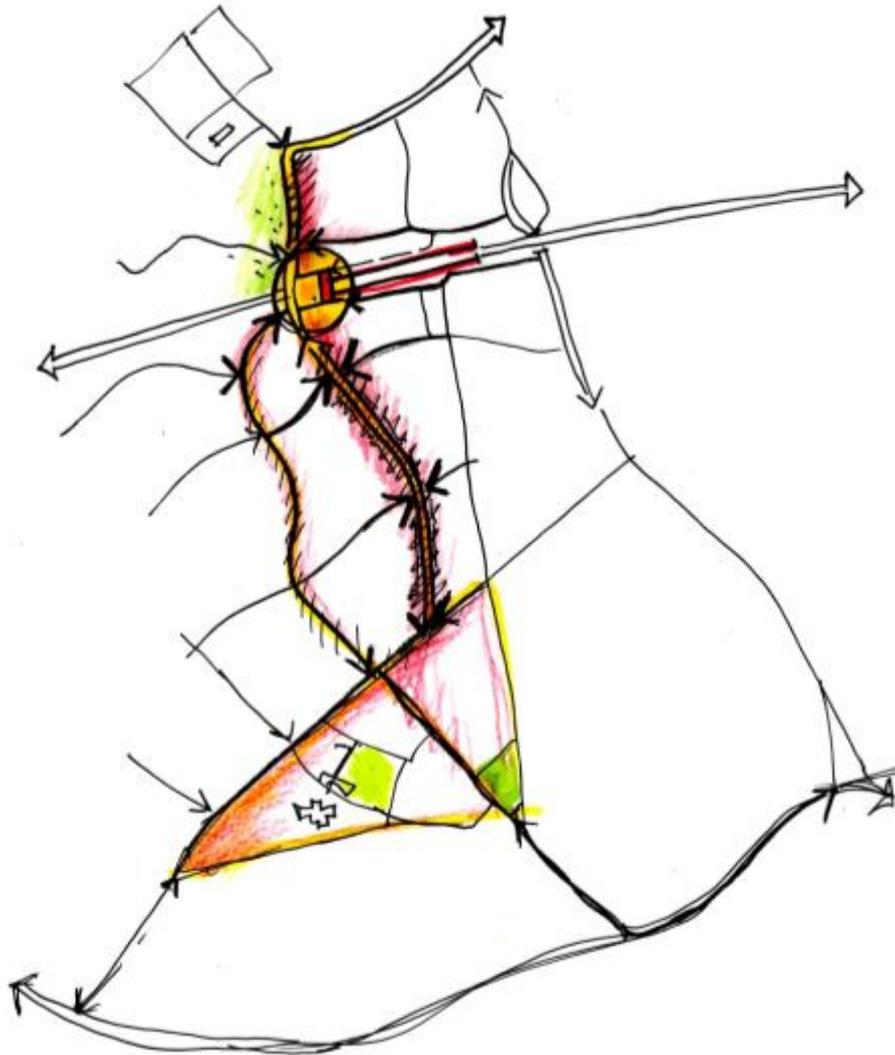
1. Brücke
Wolfsbenden-
straße

2. Hansmannstraße
 - Traverse
 - Tunnel

3. Nirmer Straße-
Tunnel

Planungsanforderung

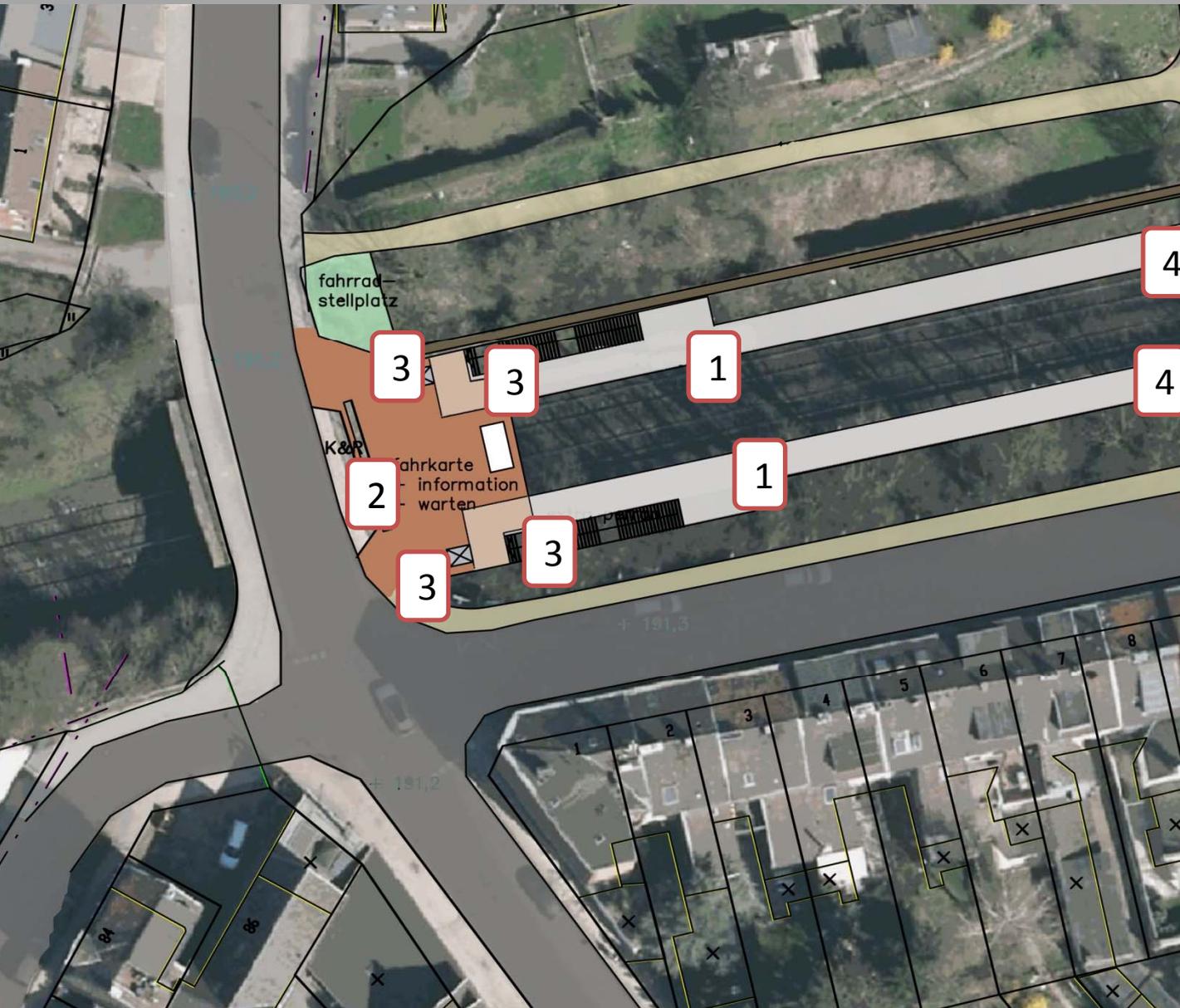
- Die Bahnsteige müssen auf 76cm angehoben und verbreitert werden → Barrierefreier Ein- und Ausstieg
- Fahrgastunterstände / Wetterschutz berücksichtigen
- Fahrausweisautomaten und Entwerter an Vorplatz und Nebenvorplatz
- Aufzüge und Treppen für einen sicheren Zugang zum Bahnsteig



- ÖPNV
Verknüpfung
- Guter Standort für
heutige Bus-,
Auto- und Fahrrad
Verbindung → An
diesem Standort
bündeln sich
schon die
verschiedenen
Verkehrsarten
- Identität: effizient
und übersichtlich

Bestandsfoto





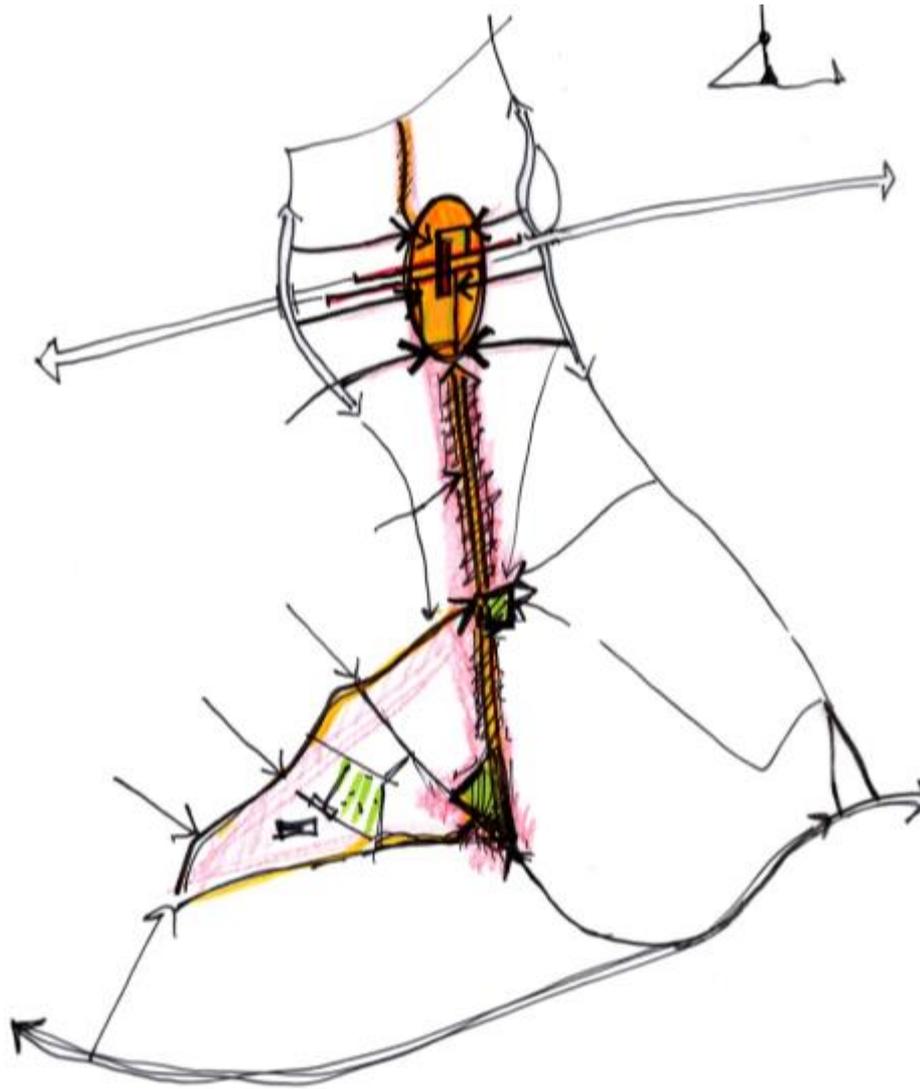
1. Bahnsteige –
breiter und
höher
(barrierefreier
Ein- und
Ausstieg)
2. Neuer
Haltepunkt -
Vorplatz an der
neuen Brücke

3. Treppen und
Auzüge zu den
Bahnsteigen

4. Wetterschutz
am Bahnsteig

Kopferschließung
Effizient





- Dorf Knotenpunkt
- Verknüpfung von Nirm und Eilendorf
- Zentrale Lage
- Identität: Gemütlich, Freundlich, Dörflich, Verbindung



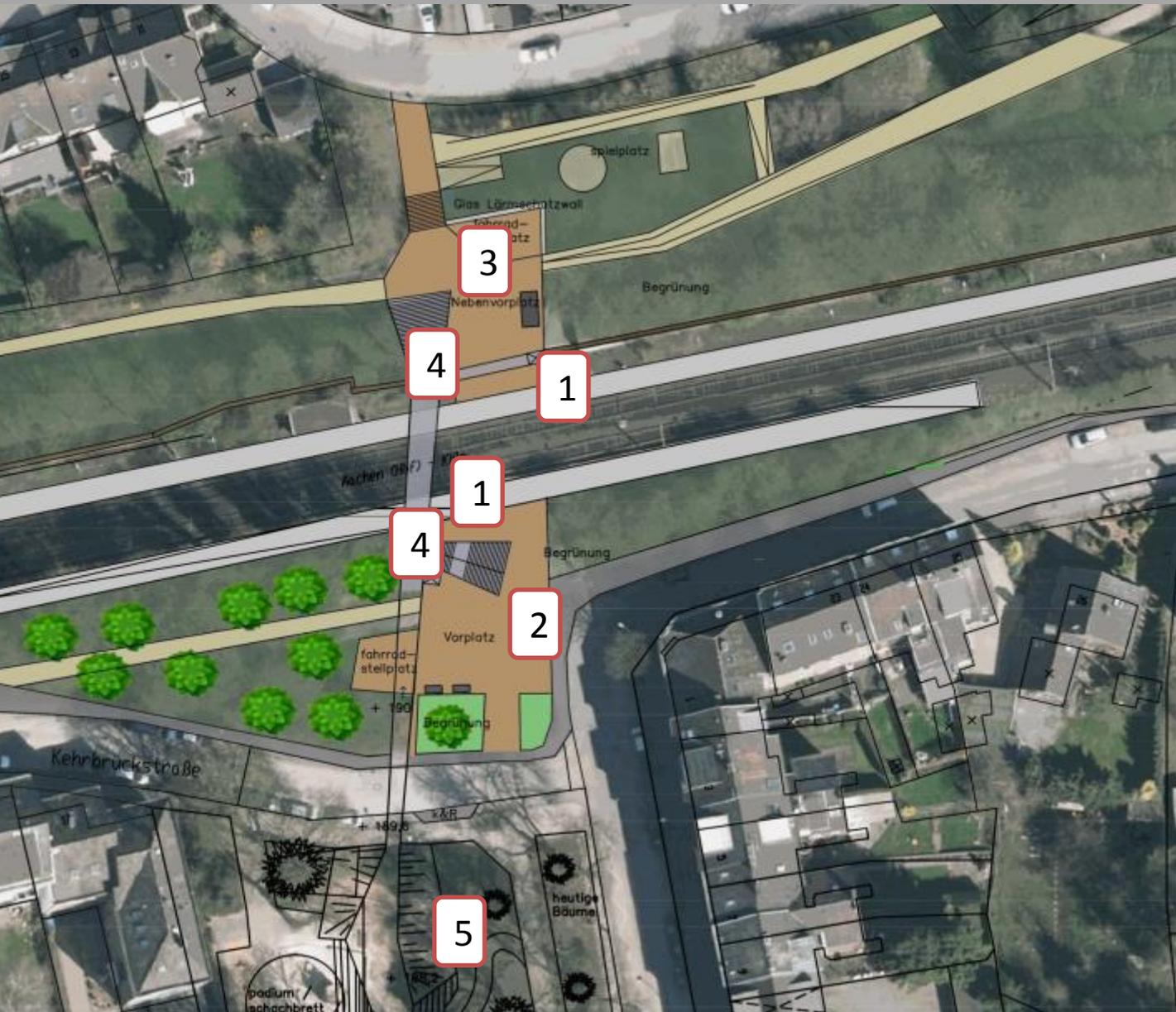


Variante 2 –
Traverse lang

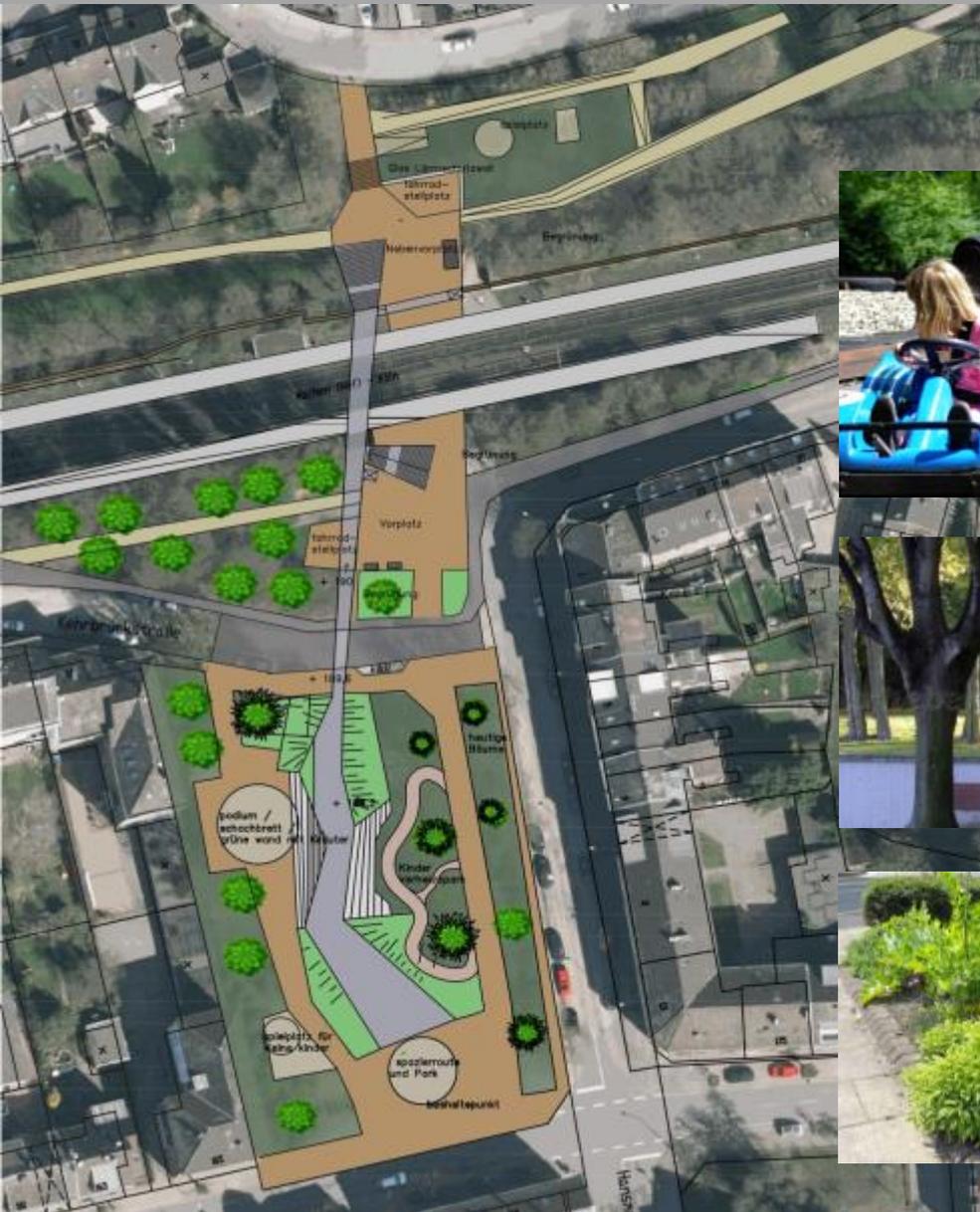
- Zentrale
Verbindung über die
Bahnstrecke

- Erschließung an
jeder Seite durch
eine Treppe und
Aufzug

- Vorplatz an jeder
Seite

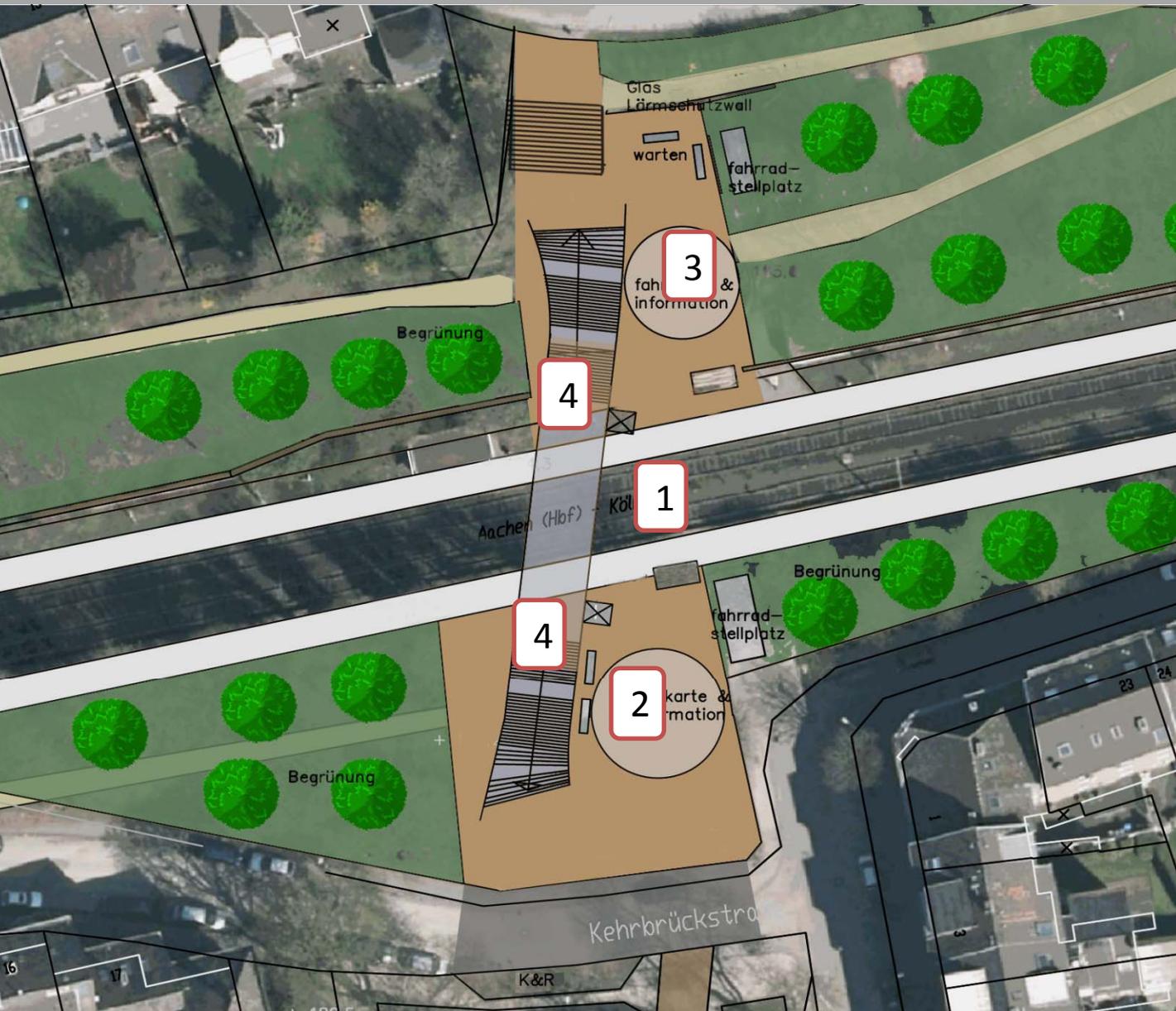


1. Bahnsteige –
breiter und höher
(barrierefreier
Ein- und
Ausstieg) mit
Wetterschutz
2. Vorplatz
3. Nebenvorplatz an
der Nürmer Seite
4. Treppen und
Aufzüge
5. Verbindung mit
dem Park durch
eine größere
Rampe (optional)



- Verbindung in Richtung Ortskern
- Spazierroute über die Bahnstrecke
- Bäume bleiben erhalten
- Ein Park wo Menschen zusammen kommen





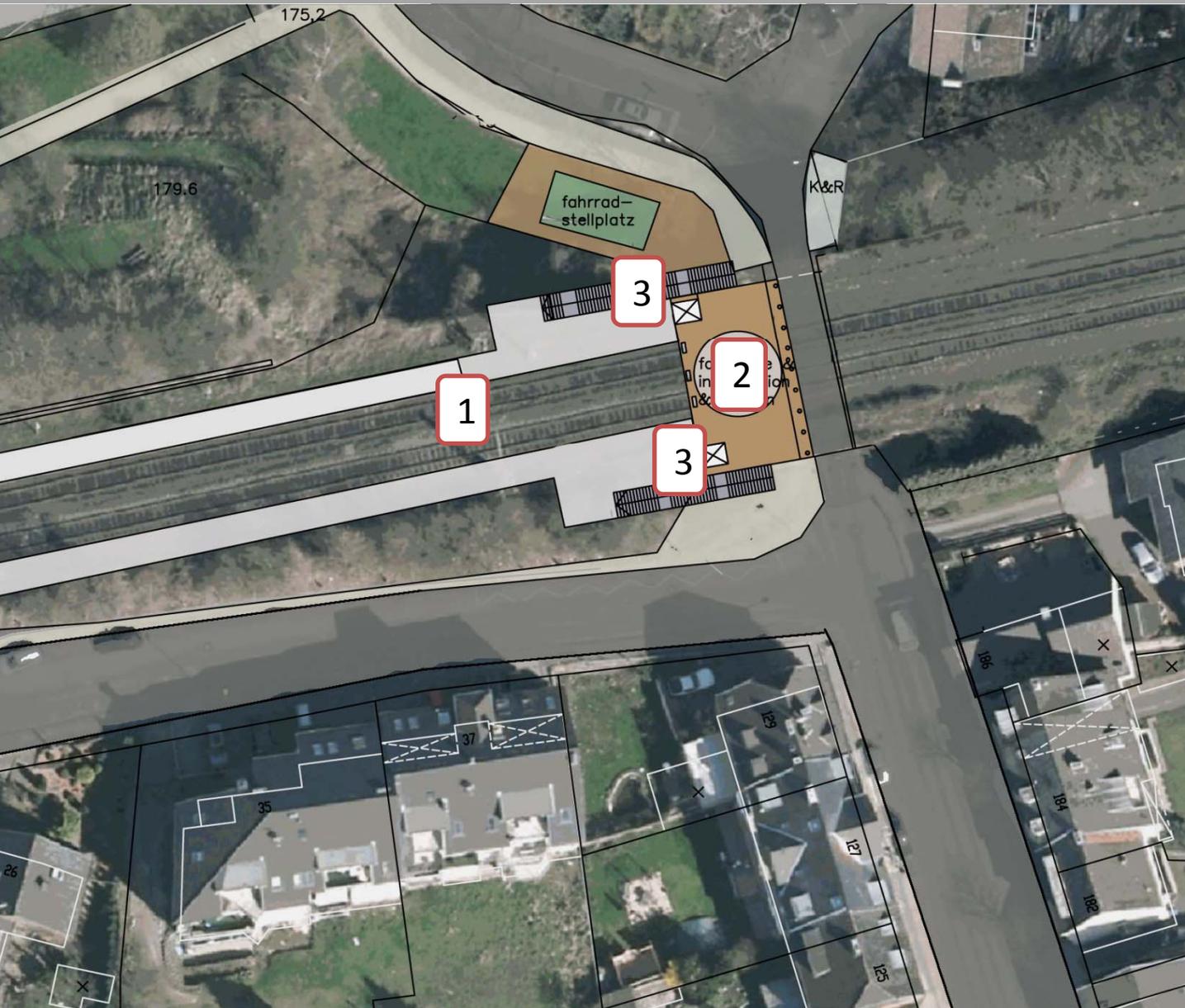
1. Bahnsteige – breiter und höher (barrierefreier Ein- und Ausstieg)
2. Vorplatz
3. Nebenvorplatz an der Nirmer Seite
4. Treppen und Aufzüge an jeder Seite





- Städtischer Umsteigeknotenpunkt
- Historischer Knotenpunkt: alte Wegeverbindung – u.a. nach Aachen, grünes Umland
- Identität: städtisch, grün, Belebung
- Möglich: neue Funktion für diesen Standort => angenehme Atmosphäre schaffen





1. Bahnsteige –
breiter und
höher
(barrierefreier
Ein- und
Ausstieg)

2. Neuer
Haltepunkt-
Vorplatz im
Bereich der
erweiterten
Unterführung

3. Treppen und
Aufzüge zu den
Bahnsteigen

=>Kopferschließung
Effizient und
Städtisch



Weiteres Vorgehen:

- Sammlung der Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger
- Schätzung der Kosten der einzelnen Varianten
- Bewertung der einzelnen Varianten nach verschiedenen Kriterien, z. B. Verbindungswirkung, soziale Sicherheit, Bahntechnik, Verknüpfung Verkehrsarten, etc. ...
- Abschluss der Machbarkeitsstudie Ende 2013
- Regelmäßige Bürgerinformation



1. Brücke Wolfsbendenstraße



2. Hansmannstraße - Traverse



3. Hansmannstraße – Tunnel



4. Nirmir Straße